

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche Region Altensteig und Nagold

<Thema: **Beschenkt**>



Liebe Leserin, lieber Leser,

*Wir haben auf Leben gewartet,
das uns nicht nur zwischen den Fingern zerrinnt.
Wir haben um Leben gebetet –
und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind.
Alles schenkt Gott mit dem Kind,
mit dem auf der Erde der Himmel beginnt.*



So heißt es in einem Lied, das Manfred Siebald gedichtet und Manfred Staiger musikalisch umgesetzt hat. Manfred Siebald erzählt von unseren Erwartungen nach Frieden, Vergebung, Weisheit, Heilung und Gerechtigkeit und anderen „großen“ Geschenken. Und was wie eine ernüchternde Feststellung anmutet, ist doch genau der Kern der Weihnachtsgeschichte: „... und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind“.

Auf meiner Suche nach einem Bild, das von dem Staunen und der Freude über dieses Gottesgeschenk erzählt, bin ich auf den indonesisch-balinesischen Künstler Erland Sibuea gestoßen, der 2016 im Alter von nur 49 Jahren verstorben ist. Er war Autodidakt und hat sich stark an der traditionellen balinesischen Kunst orientiert. Sein 2008 entstandenes Acrylbild ist kaum größer als ein A4-Blatt – und dennoch von einer bunten, frohen Strahlkraft. Ein Weihnachtsbild – und doch eins, das weit darüber hinaus reicht. Neben dem Staunen ist das Blühen Thema des Bildes. Eine gebende, Samen ausstreuende Hand ist zu sehen. Geschenkt ist uns das lebendige Wort Gottes, das Blüten und Früchte hervorbringt – auch in unserem Leben.

Es ist ein Geschenk, das in uns Wurzeln schlagen will. „*Es ist mein Gebet,*“ so schreibt Paulus, „*dass Christus aufgrund des Glaubens in euren Herzen wohnt und dass euer Leben in der Liebe verwurzelt ist. Das wird euch dazu befähigen, die Liebe Christi in allen ihren Dimensionen zu erfassen. Ja, ich bete darum, dass ihr auf diese Weise mehr und mehr mit der ganzen Fülle des Lebens erfüllt werdet, das bei Gott zu finden ist.*“ (Epheserbrief 3,17-19, NGÜ)

Mit der „Fülle des Lebens“ also sind wir beschenkt! – Dass wir auch im neuen Jahr von diesem Geschenk der Liebe Gottes, wie sie in Jesus sichtbar und verkörpert ist, leben, das wünsche ich uns allen.

Matthias Walter

Das Selbstverständliche als Geschenk

Ich denke, jeder freut sich, wenn er ein Geschenk bekommt oder jemanden beschenken darf. Aber jeder sieht Geschenke anders. Manche sehen das Geschenk nur als Geschenk, wenn man es anfassen und auspacken kann. Wenn man nach einer schweren Krankheit wieder gesund wird, wenn ein Obdachloser eine Wohnung findet oder ein Schlafsack geschenkt bekommt, wenn arme Kinder warme Kleidung und Essen bekommen oder wenn die beste Freundin zum Geburtstag kommt, obwohl sie eigentlich am anderen Ende der Welt lebt, auch das sind in meinen Augen alles Geschenke. Jeder geht damit anders um, und es ist wichtig, jede Seite zu verstehen. Ich fühle mich beschenkt und bin glücklich, wenn ich zum Beispiel ein neues Buch oder ein neues Kleidungsstück bekomme. Ich fühle mich nicht unbedingt täglich beschenkt, weil ich ein Dach über dem Kopf habe oder warmes Essen auf dem Tisch steht, weil es für uns Menschen selbstverständlich geworden ist, all dies zu haben. Manchmal sollte uns das aber bewusst werden, die ganzen Dinge, die wir als selbstverständlich erachten, als Geschenk zu sehen.

Anna-Katharina Krauss (Nagold)



Als Beschenkte schenken

Schenken und Beschenkt-Werden ist etwas Schönes. Ich schenke gerne, weil ich jemand eine Freude machen will. Ich mag den Gesichtsausdruck meines Gegenübers, das Leuchten der Augen und das Strahlen des Gesichts. Dadurch werde auch ich beschenkt.

Es müssen aber nicht immer die großen materiellen Dinge sein. Geschenke, die persönlich sind und von Herzen kommen, sind oft viel wertvoller. Ich kann meine Zeit, meine Aufmerksamkeit, meine Zuwendung und meine Liebe schenken.

Und sind wir Christen sowieso nicht reich Beschenkte? Denken wir an das Leben selber, die Fähigkeiten und Talente, die uns in die Wiege gelegt wurden! Ein ganz besonderes Geschenk ist für mich die Güte und Gnade Gottes. Ich darf sie täglich neu entgegennehmen. Dadurch bin ich reich beschenkt. Und an Weihnachten schenkt Gott sich uns selber, in unser ganz persönliches Leben. Wir schenken – weil wir Beschenkte sind.

Annette Dengler (Nagold)

Überschüttet

Schenken und beschenkt zu werden, ist mit das wichtigste von Weihnachten. Das könnte man jedenfalls meinen, wenn man sich anschaut, wie Weihnachten gefeiert wird. Dass ausgerechnet dieses kleine nebensächliche Element der Geschenke, die die Heiligen Drei Könige in der biblischen Weihnachtsgeschichte dem Jesuskind an der Krippe gebracht haben, zum Hauptelement unserer Weihnachtsfeste geworden ist, ist schon erstaunlich.

Ich fühle mich reich beschenkt, wenn ich Zeit habe, wenn ich gute Musik hören und machen kann, wenn Gespräche über Oberflächlichkeiten hinausgehen und wenn ich erlebe, dass das, was ich mache, einen Sinn hat.

Warum feiern wir nicht

*Wir haben reich gedeckte Tische
Als wenn das selbstverständlich wär'
Schutz und Wärme, ein Zuhause
Wir können uns wirklich nicht beschweren
Wir sind Freunde, wir sind Nachbarn
Uns beziehungsweise nah
Wir haben Väter, Mütter, Kinder
Alle Wunder sind doch da*

...

*Wir sind zutiefst geliebte Kinder
Von dem Schöpfer aller Welt
Und als Könige und Priester
So hat er uns dargestellt
Wir sind glückliche Erlöste
Sind von Schuld und Scham befreit
Unfassbar unverdient Beschenkte
Sind Bürger des Himmelsreichs*

...

*Sind wir nicht überschüttet mit Strömen des Schönen
Doch so furchtbar fokussiert auf was uns noch fehlt, dass wir ächzen und stöhnen
Unter der Last des Selbstverständlichen Wohlstands an den wir uns gewöhnten*

...

Ist am Ende des Tages nicht alles, was ich habe, einfach nur Gnade?

Ich meine, hab' ich irgendetwas dafür getan?

Ich glaube, am Ende des Tages ist alles, was wir haben, einfach nur Gnade

Mir gefällt, wie das die christliche Musikgruppe „Koenige&Priester“ in ihrem Lied „Warum feiern wir nicht“ ausdrücken, was es heißt, beschenkt zu sein: „Sind wir nicht überschüttet mit Strömen des Schönen ... Ist am Ende des Tages nicht alles, was ich habe, einfach nur Gnade? Ich meine, hab' ich irgendetwas dafür getan? Ich glaube, am Ende des Tages ist alles, was wir haben einfach nur Gnade.“

Stefan Burrer (Nagold)



Song aus dem Album „Heldenreise“ von „Koenige&Priester“ (www.koenigeundpriester.de)

Text & Musik: Götz von Sydow, Florence Joy, Jonathan Enns, Thomas Enns, Marco Michalzik

Du

Du bist da
Jetzt, in unsicheren Zeiten
Du bist da
Jetzt, wo Orientierung fehlt
Du bist da
Jetzt, wo keiner weiß, was kommen wird
Du bist da
Jetzt, wo unsere Existenz auf dem Spiel steht
Du bist da
Jetzt, wo uns Angst beschleicht
Du bist da –

Da bist Du
in der Krise
in der Krankheit
in der Notwendigkeit, alles neu zu überdenken,
in der Erfahrung des Aufeinander-Achtens,
im Abstand, der uns eine neue Perspektive schenkt

Da bist du Jahwe, der „ICH BIN DA“, und führst uns
auf unbekanntem Wege in ein Land,
das wir nicht kennen.
Du bist da

(Irmhild Sittard, Gemeindefereferentin von Petrus und Paulus in Nagold)



Foto: Diakonie Ciffhorn

Neue Möglichkeiten

„Wir treffen uns dann nächstes Mal im Zoom?“ ... Wo bitte? Vor einem Jahr hätte ich gelacht, wenn mir jemand gesagt hätte, dass ich nur wenige Monate später den Kontakt zu meinen Gemeindegliedern in „Videokonferenzen“ suche. Zweimal Lockdown in diesem Jahr führen mich wie viele andere Menschen in einen Prozess des Umdenkens. Ich mache die Erfahrung,



dass es möglich ist, mit Kolleg*innen oder in Gremien zu arbeiten, indem man vor dem Bildschirm sitzt. Darüber hinaus lerne ich neu, dass es sich auch angenehm anfühlen kann, geistliche Gemeinschaft und Spiritualität im digitalen Raum mit vertrauten Geschwistern zu teilen. Die Möglichkeiten reichen von einem gemeinsamen Gebet, über Gottesdienste bis hin zu gemeinsamen Abendmahlsfeiern. Nachdem ich meine Skepsis und meine Scheu durch eigene positive Erfahrungen ablegen konnte, möchte ich auch Euch in der Gemeinde zu gemeinsamen digitalen Schritten einladen. Natürlich alles nur zur Ergänzung dessen, was unschlagbar ist: der direkte Kontakt in Gemeinschaft.

Manches wird uns jedoch noch lange nicht möglich sein. Da können wir diese herausfordernde Zeit gestalten und neugierig neue Formate ausprobieren – etwa in Gebetskreisen oder Hauskreisen, vielleicht auch in einer Bibelstunde. Oder wir feiern auch mal einen Gottesdienst mit unseren Geschwistern, die aufgrund der aktuellen Situation ungern in Menschengruppen gehen und ihre sozialen Kontakte minimieren.

Was Ihr dazu braucht? Einen Computer oder ein Tablet oder sogar nur ein Smartphone, eine eingebaute Kamera und ein eingebautes Mikro (die meisten modernen Geräte haben das seit Jahren) und eine relativ verlässliche Möglichkeit ins Internet zu kommen (Entweder ein Festnetz mit Breitband-Internet oder mobiles Internet mit LTE-Standard). Eure Fragen diesbezüglich beantworte ich gern und probiere es mit Euch persönlich aus. Dann braucht Ihr nichts weiter tun, als eine Einladung von mir anzuklicken (kommt per Mail) und darin auf die (meist blau hinterlegte) Internetadresse zu klicken. Und schon seid Ihr dabei. Lasst Euch von den Angeboten in den kommenden Wochen überraschen.

Ich hoffe, Ihr seid dabei, wenn ich Euch das nächste Mal frage: „Treffen wir uns demnächst im Zoom?“

Euer Dirk Reschke

Weihnachtsverkauf

Unsere geliebte Tradition mit einem eigenen Stand auf dem Altensteiger Weihnachtsmarkt präsent zu sein, fällt in diesem Jahr aus – wie der gesamte Weihnachtsmarkt. Dafür haben wir eine Alternative: an zwei Terminen, am **28. November** und am **12. Dezember** kann man unsere Gemeinde mit ihren Angeboten auf dem Wochenmarkt von Altensteig besuchen. In der Zeit von **8:00 – 13:00** erwarten Euch unsere Helferinnen und Helfer wie in jedem Jahr mit selbst gebackenen Plätzchen, Marmeladen aus eigener Herstellung und dem Verkauf von Kalendern, Lösungs- und Andachtsbüchlein. Zusätzlich bieten wir in diesem Jahr Reproduktionen historischer Postkarten an, die uns in die Vergangenheit Altensteigs entführen.

Lasst Euch herzlich zum Einkaufen an unserem Stand einladen und erzählt es Euren Freunden und Verwandten. Natürlich gibt es auch wieder unsere Verkaufsschlager: beliebtes Hägemark und traumhaft schöne schwäbische Springerle. Der Verkaufserlös hilft unserem Gemeindehaushalt in diesem Jahr ganz besonders.

Chornachrichten

Nach lediglich zwei Proben mussten wir unsere Chorarbeit im November aufgrund des „kleinen Lockdowns“ erneut ruhen lassen. Dabei hatten wir motiviert und fröhlich gestartet. Die Gemeinschaft und das spirituelle Erlebnis im gemeinsamen Singen fehlt uns sehr.

Und auch da sind wir traurig: Wir müssen uns als Chor von Emma Schwab verabschieden, die sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem gemeinsamen Singen zurückzieht. Wir lassen sie aus unserer Gruppe nur ungern gehen – aber mit ganz viel Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit. In diesem Jahr feiert Emma Schwab ihr dreißigstes Chorjubiläum. Vor drei Jahrzehnten wurde sie mit Gudrun Mohrlok von Herrn Burkhart angefragt, „ob sie sich das Singen im Chor vorstellen könne“. Und natürlich konnte sie! Viele Jahre gehörte ihre Stimme zu unserem Sopran dazu. Gemeinsam mit den anderen „altgedienten“ Chorsänger*innen erinnert sie sich glücklich an Chorfeiern in der Gartenhütte bei Familie Hauser, ebenso wie an die Chortreffen in Pfalzgrafenweiler bei Familie Müller und in Überberg bei Familie Leonhardt. Unvergessen sind auch die großen Chorprojekte mit den Freudenstädtern und Nagoldern zu Konferenzen und an Buß- und Bettagen. Wir wünschen Emma Schwab, dass diese Erinnerungen sie immer mit Freude erfüllen. Und wir danken ihr für diese Jahre. Ab jetzt, so meint Emma Schwab, wird sie eben aus ihrer Kirchenbank mitsingen. Mal sehen, ob wir ihre Stimme auch zukünftig heraushören.



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Mit Dankbarkeit dürfen wir darauf schauen, dass bislang unsere Gottesdienste trotz Corona-Maßnahmen möglich sind. Und doch erschwert die momentane Situation alle Planungen in unserem Gemeindealltag. Damit möglichst alle Geschwister unserer Gemeinde ein gemeinsames Weihnachtsfest erleben können, haben wir beschlossen, in diesem Jahr **2 Christvesper am 24.12.** anzubieten. Die Feiern finden nacheinander statt, die erste Christvesper beginnt um **15:00** und die zweite mit denselben Inhalten wird um **17:00** angeboten. In der Gemeinde liegen in der Adventszeit Listen aus – es ist diesmal notwendig, dass Ihr Euch direkt mit Personenzahl für einen der Gottesdienste anmeldet, da wir nur mit 36 Personen pro Gottesdienst feiern können.

Das traditionelle **Weihnachtsspiel der Sonntagsschule** wollen wir auf den **4. Advent um 10:00** legen. Die **Sonntagsschule aus Überberg** wird uns mit einer kleinen Gruppe am **2. Advent** besuchen. Des weiteren laden wir zum **Weihnachtsgottesdienst am 27.12. um 10:00** mit Pastor Matthias Walter ein. Wir wünschen allen Gemeindegliedern und Freunden gerade in diesem Jahr eine besonders wertvolle und besinnliche Festzeit.

2. Advent	06.12.	10:00	Sonntagsschule Überberg
4. Advent	20.12.	10:00	Sonntagsschul-Weihnachtsfeier
	24.12.	15:00	Christvesper
	27.12.	17:00	Christvesper
		10:00	Weihnachtsgottesdienst

Liebe KU-Schüler,

nichts ist in diesem Jahr schwieriger, als Dinge zu planen, die wir gemeinsam erleben können. Oder noch besser gesagt, Geplantes auch letztlich durchzuführen. Wir beginnen jetzt mit Euch die Zusammenarbeit mithilfe einer sogenannten „Konfirmanten-App“. Auch unser KU wird also für geraume Zeit digitaler. Ein Vorteil: wenn die Älteren sagen, dass Ihr nicht ständig am Handy sein sollt, könnt Ihr zeigen, dass Ihr gerade KU-Aufgaben erledigt oder mit anderen Jugendlichen aus dem Kirchlichen Unterricht in Kontakt seid. Natürlich fühlt sich das anders an als richtig gemeinsam unterwegs zu sein – das wisst ihr schon aus den Zeiten von Schulschließung. Und wir als Team hoffen, dass wir bald wieder anders Euren Unterricht gestalten können. Unser Termin im Dezember kurz vor Nikolaus muss leider aufgrund von Corona ausfallen – schade, Ihr hattet sicher schon die Schuhe dafür geputzt.

Für Naemi Rath und Lars Böse wird das kommende Jahr das Jahr ihrer Einsegnung. Wir wünschen Euch, dass dafür alle Planungen klappen. Für alle, die jetzt schon ihren Kalender für 2021 füllen möchten: die Einsegnung soll am 18. April gefeiert werden. Allen KU-Schülern und ihren Familien trotz der anstrengenden Zeit eine behütete und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen mutigen Start ins neue Jahr!

Euer KU-Leiterteam

Regelmäßige Termine*

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	18:30 Uhr	Lobenteam (zweiter im Monat)
	19:30 Uhr	Gebet für verfolgte Christen (erster im Monat)
	19:30 Uhr	Friedensgebet (dritter im Monat)
	19:30 Uhr	Gemeindeforum Mitarbeit (vierter im Monat)

* Bitte beachtet, dass auch weiterhin aufgrund der Corona-Situation einige Veranstaltungen nicht stattfinden oder nur online möglich sind.

Einmal runter – einmal rauf

Die Zeit der Eimer und Schüsseln im Gottesdienstraum ist vorbei! Nicht nur die Handwerker sind uns aufs Dach gestiegen, sondern in zwei Runden auch jeweils rund 20 Helferinnen und Helfer.

Ihre Aufgabe war es, die Kosten für die Entfernung der Kiesauflage auf dem Flachdach einzusparen. Damit sie auch gestärkt waren, tat ein Küchen-Team im Hintergrund seinen Dienst.

Es waren viele Absprachen und genaue Planungen nötig. Vor allem haben uns Herr Gerd Rath (Baumaschinen Rath, Pfalzgrafenweiler) und Frau Sabine Marquardt (Hald & Grunewald GmbH, Herrenberg) kostenlos Maschinen und Geräte zur Verfügung gestellt. Ihnen gilt ein ganz herzlicher Dank!

Überwältigend ist auch die Spendenbereitschaft für die Dachsanierung. Rund 19.000 Euro sind bislang (Stand Ende Oktober) zusammengekommen. Dieser Betrag hilft uns, nicht ganz auf die vorhandenen Rücklagen zurückgreifen zu müssen. Auch dafür ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spendern!

Matthias Walter





Regelmäßige Termine

Bitte beachten: Aufgrund der ständig sich veränderten Lage der Corona-Pandemie sind die folgenden Angaben immer unter Vorbehalt zu sehen. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Gottesdiensten. Auf www.emk-nagold.de/termine-und-infos/ finden sich außerdem die wöchentlichen Bekanntgaben zum Download.



Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst
Montag	20.00 Uhr	Gemeindechor – entfällt bis auf Weiteres
Mittwoch	09.30 Uhr	Bibelhauskreis Jettingen – nach Absprache
	19.30 Uhr	Bibelgespräch (vierzehntäglich) – nach Programm
Donnerstag	10.00 Uhr	Gebetskreis – nach Absprache
Freitag	15.15 Uhr	Kirchlicher Unterricht – nach Absprache

Besondere Termine:

Bitte beachten: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt eventueller staatlicher Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Bitte beachten Sie die Bekanntgaben in den Sonntagsgottesdiensten, die Sie auch auf www.emk-nagold.de/termine-und-infos/ einsehen können.

Dezember

Mi 09.12.	14.30 Uhr	Seniorenkreis. Thema: Was steht da wirklich? – Die Weihnachtsgeschichte(n) näher betrachtet (Dirk Reschke)
So 20.12.	16.00 Uhr	Waldweihnacht für Groß und Klein. Keine Anmeldung erforderlich.
Do 24.12.	17.00 Uhr	„Akzente“-Gottesdienst zum Christfest. Anmeldung erforderlich (s. rechts)
	22.00 Uhr	Christvesper. Anmeldung erforderlich (s. rechts)
Do 31.12.	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Januar

10. bis 17.01.		Allianzgebetswoche. Thema „Lebenselixier Bibel“. Ort der Wochenveranstaltungen: Friedenskirche.
Mi 13.01.	14.30 Uhr	Seniorenkreis. Thema: Lebenswege (Annerose Schwarz)
So 24.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Künstlerin Stefanie Bahlinger und der Vorstellung ihres Entwurfs der Jahreslosung 2021



Februar

Mi 10.02.	14.30 Uhr	Seniorenkreis. Thema: Susanna Wesley – die Mutter des Methodismus (Christine Carlsen-Gann)
-----------	-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Waldweihnacht für Groß und Klein

Am vierten Advent, 20. Dezember, um 16 Uhr treffen wir uns zu einer Waldweihnacht für Groß und Klein auf dem Kühlenberg in Oberjettingen. Wir gehen gemeinsam einen kurzen Weg (gehbar für alle Generationen!) mit Stationen zum Innehalten. Eine Abschlussrunde, vielleicht mit Punsch, schließt unsere Waldweihnacht. **Eine Anmeldung ist nicht notwendig.**

Heiligabend

Auch weiterhin gilt, dass wir „auf Sicht fahren“. Das gilt auch für die Gottesdienste und vor allem für den Heiligabend. Wir haben folgendes geplant:

17 Uhr: „Akzente“-Gottesdienst (ohne gemeinsames Essen)

22 Uhr: Christvesper

Beide Gottesdienste dauern zirka 50 Minuten und es können (nach derzeitigem Stand) maximal 60 Personen daran teilnehmen. **Eine Anmeldung ist nötig.** Es werden rechtzeitig Listen ausliegen, und es wird auch eine Möglichkeit geben, sich über www.emk-nagold.de/termine-und-infos mit einem Kontaktformular anzumelden. Bitte melden Sie sich bis vierten Advent (20. Dezember) an.

Gottesdienst zur Jahreslosung

Am 24. Januar erwarten wir Stefanie Bahlinger im Gottesdienst. Seit einigen Jahren gestaltet sie die Bilder zur Jahreslosung, die wir uns gemeinsam angeschaut haben. Es sind tiefgründige „Nach-Denk-Bilder“, so auch die Gestaltung für 2021. Schön, dass nun die Künstlerin selbst uns etwas mehr über die Entstehung ihrer Bilder und dem, was sie sich dabei gedacht hat und erlebt, berichten kann.

Die

GLEICHNISSE

Jesu

Bibelgespräch zu Geschichten mit Tiefgang

Jesus war ein begnadeter Geschichtenerzähler. Meist genügten ihm weniger Sätze, um seinen Hörerinnen und Hörern ein Bild vor Augen zu stellen, das für sie

absolut klar war, in dem sie sich entdecken konnten und – auch ohne lange Predigt – verstanden, was Jesus meinte. Dennoch bleibt vieles geheimnisvoll, vor allem für uns heute. In den Bibelgesprächsabenden wollen wir uns mit einigen der Gleichnisse beschäftigen. Termine und Themen finden sich auf dem Flyer, der in der Gemeinde ausliegt.

Redaktionsteam

Altensteig: Claudia Cimensever, Gudrun Hauser, Dirk Reschke

Nagold: Claudia Finkbeiner, Renate Link, Matthias Walter

Layout: Jutta Undeutsch, JU Design

Titelbild: Erland Sibuea: Nativity (2008) | Copyright Episcopal Relief

Druck: Gemeindebriefdruckerei, www.gemeindebriefdruckerei.de

Adressen

Evangelisch-methodistische Kirche

Altensteig

Paulusstraße 37

72213 Altensteig

Pastor Dirk Reschke

Telefon: 07453 6258

Email: altensteig@emk.de

www.emk-altensteig.de

Bankverbindung

EmK Altensteig

Volksbank Nordschwarzwald

IBAN: DE37 6426 1853 0061 1120 03

Evangelisch-methodistische Kirche

Nagold

Freudenstädter Straße 50

72202 Nagold

Pastor Matthias Walter

Telefon: 07452 5511

E-Mail: nagold@emk.de

www.emk-nagold.de

Bankverbindung

EmK Nagold

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE02 6665 0085 0005 0073 99

